

## Sportmentoring Ausbildung III/2009-2010

### 1. Ausgangslage

Die Spitzensportler/innen erleben heute Förderungen unterschiedlichster Art. Zunächst einmal in Bezug auf ihre sportliche Weiterentwicklung, also primär beim sportlichen Training. Des Weiteren werden die Athletinnen und Athleten unterstützt im Bereich der medizinischen Betreuung, bei der Koordination mit der beruflichen Aus- und Weiterbildung, es werden finanzielle Ausgleichszahlungen (Sporthilfe) geleistet usw. Allein im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung, Sozialkompetenz und Glaubensentwicklung ist die Beratung, Betreuung und Begleitung nur allzu oft dem eventuell vorhandenen Engagement des Trainers oder anderer Personen im Umfeld überlassen. Eine systematische Unterstützung in diesen Bereichen findet kaum statt. Dieses Defizit auszugleichen ist eine Aufgabe, die durch Sportmentorinnen und Sportmentoren erfüllt werden kann.



### 2. Sportmentoring – was ist das?

Sportmentoring leitet sich von Mentor, einem Freund des Odysseus ab. Dieser sollte in der Zeit, in der Odysseus auf Reisen war, dessen Sohn Telemachos erziehen. *„Erzähle ihm alles, was du weißt“*, lautete der Auftrag. Damit war weniger Wissen im Sinne von Schulwissen gemeint, auch nicht die Techniken der Kriegskunst, die sich Telemachos als zukünftiger Herrscher von Ithaca ebenfalls noch anzueignen hatte. Die Aufgabe Mentors war es vielmehr, Telemachos in seinem Reifeprozess zu begleiten, ihm die wichtigen Werte weiterzugeben, den Umgang mit seinen Mitmenschen zu lehren usw. Es ging um die Persönlichkeitsbildung.

Der Sportmentor ist ein Mensch, der einen Spitzensportler / eine Spitzensportlerin im Bereich der Persönlichkeitsbildung, Sozialkompetenz und Glaubensentwicklung qualifiziert begleitet, betreut und unterstützt. Christliche Sportmentorinnen und Sportmentoren tun dies auf der Basis des gelebten und durchdachten christlichen Glaubens.

### 3. Zweck

Die SRS-Sportmentoring-Ausbildung (SMA) gibt zukünftigen Sportmentorinnen und Sportmentoren die Gelegenheit, sich zielführend aus- oder weiterzubilden, um als kompetente und qualifizierte Sportmentorinnen und Sportmentoren teilzeitlich und ehrenamtlich im Sport wirken zu können.

### 4. Ziel

- Die SMA rekrutiert, begleitet, unterstützt und bildet begabte Sportmentorinnen und Sportmentoren aus.
- Die SMA führt qualitativ hochwertige Aus- und Fortbildungen für Sportmentorinnen und Sportmentoren, die im Leistungssport arbeiten, durch.

### 5. Zielgruppe

Personen mit persönlichen Erfahrungen im Wettkampf-Sport, die sich auf die Aufgabe als christlicher Sportmentor vorbereiten wollen:

- Ehemalige Sportler/innen
- Trainer/innen
- Funktionär/innen
- Physiotherapeuten/innen
- Sportärzte/innen
- Athleten/innen
- Sport- und Turnlehrer/innen
- Masseur/innen

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Plätze beschränkt.

### 6. Lernziel

Die Teilnehmer werden mit einer fachlichen Grundlage ausgerüstet, um ihren Dienst in der Beratung, Betreuung und Begleitung von Spitzensportlern kompetent und wirkungsvoll tun zu können. Zusätzlich sollen sie in einem „training on the job“ das Erlernte in der Praxis umsetzen lernen. In regelmässigen Coaching-Gesprächen mit erfahrenen Sportmentorinnen und Sportmentoren wird auch die Reflexionsfähigkeit als wichtiges Handwerkzeug eines Sportmentors geschult und die Nachhaltigkeit des Lernprozesses sichergestellt.

## 7. Ausbildungsmodule

Während der Ausbildung gibt es 3 Module/ Fächer, die jeweils unterschiedlich gewichtet werden:

- I. Sporttheologie      II. Sportpsychologie      III. Sportmentoring

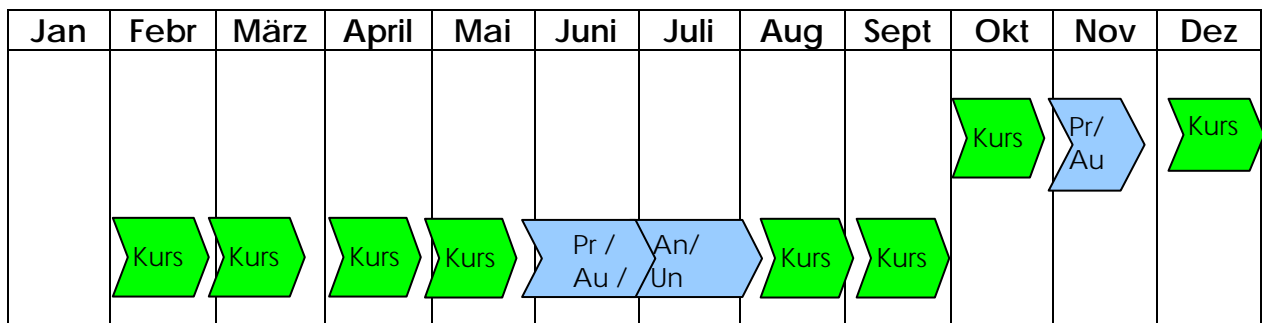
## 8. Ausbildungsplan

Start des Lehrgangs: Oktober 2009

### 8.1. Ausbildungsdauer

Die Ausbildung dauert 1 Jahr.

### 8.2. Ausbildungs-Jahresplan



Abkürzungen:

Pr = Praxis / An = Anwendung / Au = Aufgaben / Un = Unterstützung

### 8.3. Ausbildungstage

7 Blockkurse à 2 Tage (Wochenende).

**Daten 2009/2010:** unter Vorbehalt

(1) 24./25 Oktober 09; (2) 5./6. Dezember 09; (3) 13./14. Februar 10; (4) 6./7. März 10 ;  
 (5) 10./11. April 10; (6) 15./16. Mai 10; (7) 21./22. August 10;  
 18. September (Abschluss/Diplomfeier)

### 8.4. Begleitete Praxis

Während den blockfreien Zeiten üben sich die zukünftigen Sportmentorinnen und Sportmentoren in der Praxis!

**Selbststudium** (Aufwand: ca. 2h/W):

- a) Schriftlicher Kompetenznachweis/ Beratungsprozess

- Meine Rolle als Mentor
  - Meine Beziehung zum Mentee
  - Inhalte der Betreuung
  - Spannungsfelder
  - Wirkung/ Erfolge
- b) Literatur und Bibelkunde  
c) Lerntagebuch

### **8.5. Ausbildungszertifikate**

Im Verlauf der Ausbildung befassen sich die Teilnehmenden mit speziellen Themen aus den drei Fachbereichen und schreiben dazu schriftliche Berichte. In der zweiten Ausbildungshälfte wird eine Prüfungs- und eine Abschlussarbeit geschrieben. Zusätzlich wird nach den ersten drei Kurstagen ein Qualifikations-Gespräch mit dem Supervisor geführt. Den Absolventen wird ein Abschlusszertifikat ausgestellt.

## **9. Kosten**

CHF 1500.- \* für Nicht-SRS-Mitarbeitende

(Für SRS-Mitarbeiter mit besonderer Verantwortung besteht ein Spezialpreis als Wertschätzung für die bisher geleisteten Dienste bei SRS/Pro Sportler.)

- \* inkl. Schulungsmaterial, Referenten, begleitendes Coaching und Supervision, exkl. Übernachtungen, Essen und Lernbücher.

## **10. Aufnahmeverfahren**

1. Anmeldeformular vollständig ausfüllen und abschicken
2. Bewerbungsgespräch mit einem SRS-Sportmentor und Empfehlung
3. Aufnahme durch das SMA-Leitungsteam

## **11. Kontaktadresse**

Bewerbung senden an:

SRS/ Pro Sportler  
Sportmentoring-Ausbildung  
Bernstrasse 133  
Postfach 91  
CH-3613 Steffisburg  
+41 (0)33 438 01 81  
info@srsonline.ch  
www.srsonline.ch